

**Niederschrift zur**

**32. Mitgliederversammlung**

**des Vereins**

**„Die Interessengemeinschaft der Firmen  
in Haslbach e.V.“**

**am**

**14. Oktober 2019**

**um**

**18:00 Uhr**

**im**

**Hotel Haslbach**

Anwesende:	Herrmann Robert	Hermina Spedition
	Kneidl Karl-Heinz	IB Kneidl
	Schmidt Horst	Schmidt Werbetechnik
	Schön Karin	Schön Holzhandel
	Wolters Detlef	SR-Schindler

Die zweiunddreißigste Mitgliederversammlung fand in der Gaststätte des Hotel Haslbach statt.

### **TOP 1: Mitgliederbestand**

Ein Mitglied hat uns zum 30.9. verlassen. Unser Verein hat aktuell 25 Unternehmen, welche die Aktivitäten des Vereins aktiv und passiv unterstützen.

### **TOP 2: Neuwahl des Vorstandes im Frühjahr 2019**

Die Eintragung des neuen stellv. Vorstandes und die damit verbundene Änderung der Vereinsadresse ist beim Notariat in Arbeit. Sobald die Unterlagen fertiggestellt sind werden sie an das Amtsgericht zur Eintragung in das Vereinsregister weitergegeben.

### **TOP 3: Ergänzung der Vereinssatzung**

Die Änderung wurde mit der in der Satzungsgeforderten Mehrheit von 60 % der Mitglieder genehmigt.

Der Paragraph 10 Absatz 4 lautet nach der Eintragung in das Vereinsregister somit wie folgt:

Die Mitgliederversammlung ist nur beschlussfähig, wenn mindestens 60 % der Mitglieder erschienen sind. Hierzu zählen auch jene Mitglieder, die im Vorfeld der Versammlung ihre Meinung / Abstimmung zu den Tagesordnungspunkten schriftlich bekannt gegeben haben (Briefabstimmung, verschlossenes unbeschriftetes Kuvert in einem Kuvert mit Absender). Alternativ kann ein elektronisches Wahlverfahren genutzt werden.

### **TOP 4: Stand der infrastrukturellen Planungen**

Die Verlängerung des Halteverbotes vom südlichen Anfang der Wartespur vor der Müllverladung an der Ostseite der Hofer Straße um ca. 150 Meter nach Süden bis hin zur Einmündung der Auerbacher Straße hat sich bewährt und wird die Verkehrssituation vor der Müllverladung zu „normalen“ Zeiten etwas entspannen. Die Situation an Brückentagen hat dieses Verbot nicht merkbar beeinflusst. Das Chaos am 4. Oktober hat dies bestätigt.

Eine Verlängerung nach Süden bis hin zur östlichen Aufweitung der Hofer Straße (südlich der Ausfahrt der Spedition Hermina) würde die täglichen Zu- und Abfahrten der LKWs zu den an der Ostseite der Hofer Straße angesiedelten Firmen deutlich erleichtern; das Unfallrisiko würde durch ein solches Parkverbot drastisch gesenkt.

Ein entsprechender Vorschlag wurde bereits am 23. September 2019 bei der Stadtverwaltung eingereicht.

Die Eröffnung des neuen Logistikzentrums der Fa. Andritz Fiedler Ende Juli 2019 hat der Weidener Straße eine deutliche Verbesserung der Verkehrssituation gebracht.

Die Aussage zu einer verbesserten Anbindung der Pilsenallee an die B16 bei der Überführung der B16 über die Coburger Straße wird immer noch zwischen dem staatlichen

Bauamt und der Stadt Regensburg abgestimmt. Ein Ergebnis zu dem Abstimmungsprozess ist uns bisher nicht bekannt.

Zum Ausbau der B16 ist zu sagen, dass der vierspurige Ausbau vom Lappersdorfer Kreis bis nach Haslbach als nächster Schritt ansteht.

Die Anbindung der Pilsenallee an die B16 nördlich der Bahnbrücke ist noch in Planung / Umplanung. Die Bahn will die Strecke elektrifizieren, wodurch sich die Zugfrequenz deutlich erhöhen wird, insbesondere im Güterverkehr. Allerdings ist noch nicht geklärt, ob die lichte Höhe der Durchfahrt unter der B16 für eine Elektrifizierung ausreicht. Sollte diese nicht ausreichend sein, muss auch diese Brücke verändert werden, was sich auf das Zeitfenster der Planung, deren Ausführung und die Kosten auswirken wird.

#### **TOP 4: Allgemeine Aussprache und sonstige Anregungen**

Zum Thema „Verkehrschao an Brückentagen in der nördlichen Hofer Straße“ wurde der Kontakt zum Landratsamt Regensburg gesucht.

Unser Vorschlag zur Lösung des Verkehrsdesasters vor der Müllverladung an Brückentagen ist, dass man an geeigneten Stellen im Landkreis Sammelstellen für den Sperrmüll einrichtet und den Sperrmüll dann konzentriert zur Müllverladung bringt. Dadurch vermindert sich die Anzahl der Fahrzeuge vor der Müllverladung deutlich. Zudem wird dem Anlieferer aus dem Landkreis die weite An- und Abfahrt nach Haslbach erspart, was auch noch der Umwelt zugutekommt.

Ein weiterführendes Gespräch am Landratsamt steht noch aus (Termingründe bei der IG Haslbach) wird aber baldmöglichst nachgeholt.

Der Hinweis seitens des Landratsamtes, dass die Müllverbrennung in Schwandorf ihre Kapazitätsgrenzen erreicht hat, wurde von der Praxis bestätigt. In der Müllverladung in Haslbach wird seit einiger Zeit kein gewerblicher Müll mehr angenommen. Dies führt dazu dass die größeren Firmen die Entsorgung des anfallenden gewerblichen Mülls an geeignete Firmen vergeben haben. Die kleineren Firmen „sitzen auf ihrem Müll“.

Deshalb wird von der IG Haslbach ein Schreiben an Herrn MdB Aumer verfasst mit der Anfrage, wie es sich die Politik vorstellt, dass die steuerzahlenden Unternehmen auf dem Müll sitzen bleiben bzw. der anfallende Müll in Deutschland und Europa verkarrt wird um an anderer Stelle irgendwie entsorgt zu werden. Das entsprechende Schreiben und die Antwort werden wir auf unserer Homepage publizieren.

Das bei der letzten Mitgliederversammlung im Juli 2019 angesprochene Problem mit den zusätzlichen Beschränkungen bezüglich des Grundwasserschutzes durch die REWAG hat sich entschärft. Die diesbezüglichen Schreiben wurden von der REWAG zurückgezogen; es gelten weiterhin die bisherigen Bestimmungen.

Auch die Nachfrage wegen Problemen mit dem TK-Anbieter R-KOM verlief im Sande. Nur wenige (kleinere) Kunden der R-KOM hatten Probleme. Diese Probleme wurden der R-KOM gemeldet. Leider haben wir bis heute keine Antwort zu unserer Anfrage erhalten, weshalb bei der R-KOM nachgefragt wird.

Abschließend wurde noch der Termin für die nächste Mitgliederversammlung abgestimmt.

Datum nächstes Treffen: Montag 20. Januar 2020, 18 Uhr  
Ort: Hotel Haslbach